

Statistik informiert ...

Nr. 14/2019

01. Februar 2019

Verdienststrukturerhebung 2018 in Hamburg und Schleswig-Holstein

Statistikamt Nord führt Erhebung bei Betrieben durch

In den kommenden Tagen erhalten rund 2 500 Hamburger und 2 600 schleswig-holsteinische Betriebe aus den Bereichen Industrie, Dienstleistungen sowie Land- und Forstwirtschaft Post vom Statistikamt Nord. Sie werden gebeten, im Rahmen der Verdienststrukturerhebung 2018 Auskünfte zu den Verdiensten ihrer Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zu geben.

Neben der Höhe der Verdienste werden persönliche Angaben wie Geschlecht, Geburtsjahr, Dauer der Unternehmenszugehörigkeit, Beruf, Ausbildungsabschluss sowie Angaben zum Tarifvertrag erhoben. Die Ergebnisse fließen u. a. in die Berechnung des Gender Pay Gap – des Verdienstabstandes zwischen Männern und Frauen – ein. Darüber hinaus können sie natürlich auch von jedem Bürger bzw. jeder Bürgerin eingesehen werden, z. B. auf der [Webseite des Statistikamtes Nord](#).

Die Verdienststrukturerhebung wird bundesweit alle vier Jahre bei insgesamt höchstens 60 000 Betrieben durchgeführt. Die Betriebe können dabei verschiedene elektronische Wege zur Übermittlung der Daten nutzen. Wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik werden die Angaben der Verdienststrukturerhebung streng geheim gehalten und ausschließlich für statistische Zwecke verwendet; den Anforderungen des Datenschutzes wird in vollem Umfang Rechnung getragen. Für die Erhebung hat der Gesetzgeber eine Auskunftspflicht festgelegt.

Fachliche Ansprechpartnerin:

Dr. Isabel Lupold
Telefon: 040 42831-1636
E-Mail: vse@statistik-nord.de

Pressestelle:

Alice Mannigel
Telefon: 040 42831-1847
E-Mail: pressestelle@statistik-nord.de